

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FÖV) sucht zur Verstärkung für das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC) zum frühestmöglichen Zeitpunkt am Dienort Berlin eine/n

Forschungsreferentin/Forschungsreferenten (m/w/d)

in Vollzeitbeschäftigung (nach Wunsch auch in Teilzeitbeschäftigung) zunächst bis zum 31.12.2022.

Das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC) ist ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördertes Projekt. Aufgabe des KomJC ist, Gesetzentwürfe der Bundesregierung in einer Gesetzesfolgenabschätzung auf mögliche Auswirkungen auf junge Menschen zu prüfen. Die Ergebnisse der Analysen werden in „Jugend-Checks“ dokumentiert und finden Eingang in den Gesetzgebungsprozess. Ziel ist, bei politischen Maßnahmen für jugendpolitische Belange zu sensibilisieren und beratend zur Verfügung zu stehen.

Nähere Informationen zum „Jugend-Check“ finden Sie unter: www.jugend-check.de

Nähere Informationen zum FÖV finden Sie unter: www.foev-speyer.de

Tätigkeitsprofil:

- Erhebung und Auswertung empirischer Daten
- Erstellung methodisch fundierter Analysen von Gesetzentwürfen („Jugend-Checks“)
- Vorbereitung von Sitzungen der im Rahmen des „Jugend-Checks“ zuständigen Gremien
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung des „Jugend-Checks“ als Prüf- und Sensibilisierungsinstrument (z.B. durch Veranstaltungsorganisation, Entwicklung von Partizipationsformaten)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Zusammenhängen

Anforderungsprofil:

- überdurchschnittlicher Universitätsabschluss (Master oder gleichwertig) in Politik-, Sozial- oder Verwaltungswissenschaften
- sehr gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung
- sehr hohes Maß an Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten in einem interdisziplinären Umfeld
- sehr gute analytische und kommunikative Fähigkeiten
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Themenfelder
- Hohes Interesse an jugendspezifischen Fragestellungen und jugendpolitischen Themen
- Fundierte Erfahrungen im jugendpolitischen Bereich oder der Jugendarbeit sind sehr erwünscht
- Verständnis für politische Zusammenhänge
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen innerhalb Deutschlands

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Verwaltung
- enge Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung auf Bundesebene
- Vergütung nach E 13 TV-L
- teamorientierte Zusammenarbeit
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Unter Vorbehalt der Bewilligung der benötigten Haushaltsmittel besteht evtl. die Möglichkeit einer Beschäftigung über den 31.12.2022 hinaus
- Möglichkeit zur Promotion

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Das FÖV ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form (**im PDF-Format und in einer Datei**) unter Angabe der **Kennziffer 3320 bis zum 20. November 2020** an: Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer (bewerbung@foev-speyer.de). Fragen zu Inhalt und Perspektiven der Stellen richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Ziekow (ziekow@foev-speyer.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Das FÖV im Internet: www.foev-speyer.de